Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 30 (1908)

Heft: 10

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortfekung des Sprechfaals.

And Frage 9769: Die bessere Ansprücken und höhere Vidung begründet größere Ansprücke an das Leben und macht leicht verdrießlich, wenn diese Ansprücke nicht befriedigt werden, was in der Lehrstelle naturgemäß die Regel sein wird. Senso fommen die weniger geschulten Möden vielsach aus schlechten häustlichen Berdättnissen, do das die Lehrstelle für sie eine Berbessen bedeutet; bei den andern ist vielsach das Umgefehrte der Fall.

Aus Frage 9769: Die in den Entwicklungsiahren

das Umgefehrte der Fall.

Auf Frage V769: Die in den Entwicklungsjähren ikehenden jungen Mädchen bedürsen reichlich abwechsselnde förperliche Bewegung, um förperlich und geistig in Kraft und Leistungsfähigteit zu wachsen und hernazureigen. Bei einseitiger Geiteskultur werden die Mädchen überhaupt einseitig; sie stellen ihr Wissen, das in der Regel nur ein oberstächliches, unwolsenschaftliches Sammelkurium ist, über das praktigche Können, mit dessen Almeignung die Vikoung des Charafters Hand in Hand geht. Mädchen, die die zu ihrem 16. und 17. Jahr unausgesetzt die Schulbant drücken und nicht abwechselnd in strammer, körperlicher und beruflicher Tätigkeit sich nühlich

machen müssen, fühlen sich leicht zu etwas Söherem berusen; sie sind unpraktisch, unterschäßen die Tätigkeit anderer und sind nicht geneigt. Belehrungen entgegenzunehmen. Se ennziehlt sich also aus mehrsachen Gründen, nach Absolvierung der Alltagsschule, die Theorie mit der Praxis zu verbinden, oder wenigstens ein Jahr strammer, häuslicher Betätigung einzische

Auf Frage 9770: Das Institut Salus wird oft und viel gertihmt als sehr erfolgreich, wie weit sich jedoch die Briefung erstreckt, wird wohl von der ein-zelnen Konstitution abhängen und größtenteils davon, wie fehr die Nerven angegriffen waren, bevor etwas dagegen geschah.

dagegen geschah.

Auf Frage 9771: Briesmarken werden durch große, kompssigerte Maschinen versertigt, die der Privatmann sich nicht anschaffen kann. Der Apotheker oder die Zeitungs-Expedition zeigt Honen eine kleine Gunmirmaschine, die Ihnen die besten Dienste tun wird. Andere Leute machen einen dünnen Kleister von gekochter Stärke, der mit einem breiten Pinssel angestrichen wird: sehen Sie mal dem Nanne zu, der im Bahnhof die Zettel auf die Kosser klebt.

Ar. W in B.

Auf Frage 9771: Die gleiche Erfahrung wie Sie hat wohl schon jeder gemacht, der größere Bogen selbst gummieren wollte, es muß wohl ein eigenes Berfahren geben, das nicht allgemein bekannt ist und sehr wahrscheinlich ist das Briefmarkenpapier ganz anders beschaffen. Könnten Sie der Abressen nicht schreiben lassen. – Es gibt an größern Orten viele, die sich damit einen Rebenerwerb zu verschaffen such wie bei geben gegen gegen between es ger oft mohl averbracht ist menn und bei denen es gar oft wohl angebracht ist, wenn man ihnen Arbeit verschafft. H. H.

492] Bei **Lungens und Kalkleiden** verordnen die meisten Prosessionen und Aerste jeht nur noch Dr. Fehrlins His of an, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Legim, in vielen deutschen Heistätten und in Bozen, Meran, Abbazia uhv. als das zuverslässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankensbäusern und Kinderspitältern in ständigen Gebrauch gekommen ist. Hissofian ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalfalchen zum Preise von Kr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofian-Fabrik Rheinquai 74, Schafshausen.



Mit grösstem Vergnügen teile ich Ihnen mit, dass ich durch Ihre briefliche Behan tlung von Blasenkatarrh, Wasserbrennen heftig. bellend. Husten, Brechreiz, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, sowie meinen hartnäckigen, mit Löchern und Geschwüren ver-sehenen Krampfaderbeinen vollsehenen Krampfaderbeinen vollständig geheilt bin. Bei Anwendg, Ihrer Mittel verschwand das schmerzh. Wasserbrennen, der grässliche Husten, die Kopfschmerzen und der Brechreiz liessen nach und der Appetit stellte sich wieder ein. Danke Ihnen noch im speziellen für die Heilung meines Krampfaderbeines. (K 8265-4) [383

Frau M. Fässler-Zürcher, Teufen.

Die Echtheit vorstehender Unterschrift beglaubigt:

David Eugster, Gemeindehauptm.

Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.

Für 6.50 Franken rsenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



543] Das beste und erfolgreichste und zugleich billigste

Kräftigungsmittel

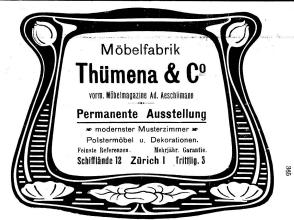
(B 11,853)

Schwächliche Kinder Blutarme und nervöse Erwachsene Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke "PARADIESVOGEL", überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel



nurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk

Mosterei-Genossenschaft Egnach.

Billigste Tagespreise. Lelhgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.

Obsttresterbranntwein garantiert reell.



Oster-Geschenke.

Eidg. kontrollierte

Gold=Waren. Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

> Reich illustrierter Katalog [5 gratis und franko [534 A. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN



🖺 Haararbeiten.

in jeder gewünschten Art, wie Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupets, Perrücken, Unterlagen, Ketten etc. verfertigt in tadelloser Ausführung und zu billigen Preisen Spezialhaus für Haararbeiten

J. Walser, Kreuzlingen. Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet. Preise stehen zu Diensten.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. Otto" ist für die Adresse notwendig.

Auf Frage 9773: Man sollte ben jungen Mann in irgend einer Weise an der Ehre anpacken können, denn er ist dazu verpslichtet, der Dame gegenüber und es beweist vor allem keinen ritterlichen Charakter, daß er sich weigert, die Briese herauszugeben. Ich glaube aber, Güte würde bei einer solchen Natur mehr außerichten, denn zwingen läßt sich die Sache nicht. D. D. Auf Frage 9773: Wenn Ihre Freundin mit dem zungen Gerrn weder verlobt noch in echter Freundschaft verbunden war, wird sie als kaktvolles junges Mädchen ihm sicherlich auch keine Briese geschrieben haben, die sie auf irgend eine Weise sompromitieren könnten. Wenn aber auch das Gegenteil der Fall wäre, so hätte niemand ein Necht, eine Rückgabe der Briese zu erzwingen. Ihrer Freundin sieht sediglich der Reg der Vitte ossen. Imme Mädchen lassen die weisen zu sehr vom Augendlich beherrschen, sie überzehren zu wenig die Folgen und müssen dann oft leiden unter dem, was die rasche Müsseh angerichte hat. Unter Verlobten, wo man mit dem Herzen zu schrecht aus verleicht hat. Unter Verlobten, wo man mit dem Herzen zu schrechten wirklich befugt ist, hat, im Fall das Verhältnis sich auflöst, das Ausenlassen.

Freundschaft zugestanden wird, sollte es indes nicht notwendig sein.

Auf Frage 9773: Anstand und Sitte verlangen gebieterisch, daß der junge Manu die Briefe zurückgibt, die er unter so ganz anderen Borausseshungen erhalten hat, — wenigstens diejenigen Briefe, die ernoch besitzt. Das Gericht greist erst dann ein, wenn wirklich ein Misbrauch mit den Briefen getrieben worden ist.

Auf Frage 9774: Daß sich die Handschule noch verbesser lassen, glaube ich kaum, Sie dürsen eben in Jutunit nur Benzinbehandlung anwenden, welche der Farbe nichts schadet. Die Handschule werden darin hin- und hergeschwenkt, leicht ausgedrückt zwischen den

502 Gine riefige Säule, so hat ein müßiger Statistier ausgerechnet, würde es geben, wenn man alle im Jahre 1907 von der bekannten Konservensabrit Lenzburg in den Handel gebrachten, mit Lenzburger Constituen gefüllten Gimer aufeinanderstellen könnte. Nicht weniger als 13,000 Meter hoch, also 48 mal so hoch als der Giffelturm, das höchste Bauwerk der Erde, würde diese Säule sein.

Fingern und das unreine Benzin durch frisches ersetzt so lange nötig — etwa 2—3 mal. Halbgetrocknet werden die Handschaft über die Finger gezogen und befonders schmutzige Stellen nochmals mittelst Wattebuischen und Benzin bestricken. In Zugluft aufgehängt, verlieren sie den häßlichen Geruch sehr bald und sind nachher weich und wieder wie neu. S. B.

Auf Frage 9774: Grane Handichule sollten auch waschest sein, sind es aber nicht immer. Bringen Sie die verdorbenen Exemplare Ihrem Lieseranten, der soll sie wieder zurecht bringen.



Die elegantesten Damen leh nen heutzutage die veraltete Gold Crème ab, die ranzig wird und dem Gesicht einen glänzigen Wiederschein gibt. Sie verlangen nunmehr Crème Simon, Reispuder und Seife Simon, welche die wirksamste und beste Parfümerie ausmachen. Auf die Fabrikmarke Obacht Werkerstein der Verlagen de

Verkauf in Apotheken, 1 cerien. (N 9644) geben! Im Verka Bazars, Mercerien. Parfümerien



teiners Paradiesbel

empfiehlt sich mehr und mehr von selbst, denn seine Zweckmässigkeit, solide Konstruktion, Eleganz, Sauberkeit und wundervolle Behaglichkeit verschaffen ihm täglich neue Freunde!

Zu beziehen durch

[531

>>>>> 500 Betten. <<<<< 20 Muster-Schlafzimmer. Haeberlin & Co.

Bleicherweg 52, Zürich.



Lauber-Bühler's

gerösteter

empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, **Luzern.**

CHRONISCHE KATARRHE HUSTEN BRONCHITIS

verden gründlich geheilt durch die

OLUTION

wirksamste Mittel gegen alle Krankheiten der Lunge und der Luftwege.

PREIS FÜR DIE SCHWEIZ Fr. 3.50 die Flasch L. PAUTAUBERGE COURBEVOIE près PARIS U. APOTHEKEN.



Eine grosse Wohltat für Schwerhörige sind

Hörrohre.

Sie befähigen selbst bei ganz schlechtem Gehör zur Teilnahme an der Konversation und zum Besuche von Theater, Konzerten, Kirche etc.

Grosse Auswahl. Auf Wunsch auch Ansichtssendung.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen Basel Freiestr. 15

Davos Platz u. Dorf

Genf Corraterie 16

Zürich Bahnhofstr. 70, 1 Tr



A. Grey, Herisau

Spezialgeschäft feiner Appenzeller Handstickerei, Einsticken von Monogrammen in Taschentücher. Bett- und Tischwäsche. Tadellose Stickerei. Hohlsäume. Reichhaltiges Dessinmaterial. Musterhefte zur Verfügung. Lieferung von glatter Leinen, Halbleinen u. reinleinene Taschentücher nur la Qualität. (B 11,705)

Dr. med. Reichs NÄHRSALZ-NORMAL-KAFFEE.

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276], Natura-Werk" F. Zahner & Co., Kreuzlingen.



Probenummern der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.